

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 55. Donnerstag, den 24. August 1826.

Die Kirche in Eutrißsch.

Wer wäre denn nicht öfters in Eutrißsch gewesen? Gewiß von Niemandem ist dies Dorf unbesucht geblieben. Wer hat denn aber das Innere der Kirche daselbst einiger Aufmerksamkeit gewidmet? Gewiß nur selten einer und der andere, den das Ungefähr in ihre Mauern brachte. Dabei hat auch gerade Niemand viel eingebüßt. Indessen Eutrißsch ist so nahe und seine Kirche uralt. Eine Jahrzahl am Thurme, die freilich nicht gut zu entnehmen und vielleicht verstümmelt ist, giebt 1282 an, falls ich die 2te Ziffer richtig gedeutet habe. Eine andere, nicht leicht zu verkennende, an der südlichen Seite der Kirche selbst nennt 1413. Sie möchte in jedem Falle das wahre Alter der Erbauung bestimmen. Aus dieser Zeit rühren ohne Zweifel, wenn auch nicht die Kirchstühle — die übrigens schlecht und mit mancherlei Nägeln genug zusammengeflocht sind — doch die vielerlei plastischen Arbeiten in Holz her, wovon diese Kirche mehr, wie die meisten andern aufzuweisen hat. Eigentlichen Kunstwerth vermißt man freilich in Allem. Aber der Menge der abgebildeten Gegenstände wegen mag man sie schon einmal besuchen. So ist rechts an der Wand die heilige Anna zu schauen. Sie hat auf dem linken Arme die heilige Mutter Ma-

ria, und auf dem rechten den Herrn Christus selbst. Eine Menge Heilige*), in zwei Seitenflügeln zertheilt, umgeben die Hauptheilige. Unter dem Bilde derselben ist eine Darstellung der 12 Apostel, welche am Sterbebette derselben beten; alles en haut relief aus Holz geschnitten, und übrigens hölzern gerade genug.

Dasselbe gilt auch von dem schief gegen über links aufgestellten Marienbilde mit dem kleinen Christus, von Scenen aus seinen ersten Lebenstagen, Aposteln und Heiligen ringsherum ausstaffirt. Das Beste in der ganzen Kirche ist das mittlere Stück des Altarblattes, drei Heilige vorstellend, wovon zwei mit der Inful geschmückt sind. Der eine hält die Eingeweide in der Hand, die ihm die ungläubigen Heiden, welche er lehrte, aber nicht bekehrte, mit einer Wunde aus dem Leibe wanden. Auf den Seitenflügeln zeigen sich unter andern zwei unter die Heiligen versetzte Päbste. Beweis genug, daß alle diese Kunstwerke noch aus der katholischen Zeit herrühren. Merkwürdig aber ist, daß in der Eutrißscher Kirche die zwei angegebenen Christuskinder von Zeit zu Zeit noch gepußt werden.

*) Unter ihnen findet sich der heilige Martin als Ritter; ohne Kunstwerth. Vortrefflich dagegen zeigt er sich zweimal, als Ritter zu Pferde im Gemälde; als Bischoff, neben der heil. Elisabeth, aus Holz geschnitten, colossale Gestalt, trefflich gearbeitet, in der Podelwiger Kirche.

Redakteur und Verleger: Dr. A. Fests.

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Literarische Anzeige. In der Serig'schen Buchhandlung in Auerbach's Hofe ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu bekommen:

Neueste Blumensprache, eine Frühlingsgabe, dem schönen Geschlechte gewidmet, von Karl Wilhelm Ewald. Preis 8 Gr.

Germania, eine Blumenlese aus Deutschlands Klassikern gewählt und zum Gebrauch als Stammbuchsaufsätze und Lebensregeln gesammelt von Gustav Berndt Preis 16 Gr.

Literarische Anzeige. So eben ist in der Expedition dieses Blattes erschienen:

Die Wasserdämpfe bei dem Waschen und Bleichen,

oder:

Wie Frau Gertrude ihre Wäsche mittelst der Wasserdämpfe reinigt und dabei über die Hälfte an Zeit, Mühe, Holz und Seife erspart.

Zum Besten aller klugen Hausfrauen herausgegeben

von

G. W. Gerade heraus.

Mit einer Abbildung in Steindruck. Preis 6 Gr.

Musikanzeige. Das 6te Musikalienverzeichnis ist erschienen und für 2 Gr. zu haben bei Friedrich Wied,

Leihinstitut für Musik und Pianoforte-Magazin, Reichstraße Nr. 579.

Anzeige. Die neuen Englischen Heringe sind angekommen.

G. J. Thorschmidt jun., Reichstraße Nr. 507.

Verkauf. Wir empfangen weisse Lilienzwiebeln, 100 Stück 2 Thlr.

C. G. Eggert & Comp., Grimm. Gasse No. 5.

Verkauf. Ein im besten Zustande sich befindender, sehr solid gebauter und mit allen möglichen Bequemlichkeiten versehener Wiener Reisewagen ist zu verkaufen. Näheres im Hotel de Russie in Nr. 20.

Verkauf. Aus einem Nachlasse ist ein ganz neues Fernrohr von 3 Fuß, 1 3/4 Länge, mit hölzernem Rohr und achromatischem Objectiv von 30 Zoll Brennweite und 30 Linien Oeffnung, enthaltend eine Auszugsröhre mit einem irdischen Ocular von 40, zwei astronomischen von 60 und 90maliger Vergrößerung, wie auch mit einem Sonnenglas, zu verkaufen. Herr Mechanikus Fuchs (Ritterstraße, rothes Collegium) hat sich gefälligst bereit erklärt, es Kauflustigen zur Ansicht vorzulegen.

Verkauft sollen werden wegen Wohnort-Veränderung zu billigen Preisen:

ein Gewehr-Schrank von Birnbaumholz, mit Glashüren, 2 1/2 Elle breit und 3 1/2 Elle hoch;

eine Hühnerhündin, getiegt und mit großem braunen Behänge, 14 Monat alt, undressirt, aber von guter Race,

auf dem Brühl in Lattermanns Hause Nr. 450, im Hof herein rechts 2 Treppen hoch, früh bis 8 Uhr oder Mittags von 12 bis 2 Uhr.

Zu verkaufen steht auf hiesigem Platze ein ganz massives Haus, in einer der lebhaftesten Straßen, welches nach Abzug aller Abgaben noch ein Capital von 42,000 Thlr. verinteressirt. Beschriebenes Haus soll Familien-Verhältnissen halber so bald als möglich durch Endesgenannten für 28,000 Thaler verkauft werden, wovon auf Verlangen 20,000 Thlr. hypothekarisch darauf stehen bleiben können. Das Weitere von L. H. Reinwarth, Peterssteinweg, St. Altenburg.

Das sicherste Mittel gegen Motten.

Dieses durch Hrn. C. F. Renard in Paris erfundene Mittel hat sich als das sicherst bewährt, das Glas 4 und 2 Gr. Neue Erfahrungen zeigen auch, daß solches eben so wirksam gegen Wanzen ist. In Commission Grimm. Steinweg Nr. 1187.

Capital = Gesuch. Auf ein hiesiges in der besten Meßlage gelegenes Haus, welches noch über 9000 Thlr. gerichtlich taxirt worden ist, werden zu Michaelis d. J. circa 4300 Thlr. zur ersten und alleinigen Hypothek gesucht, durch den Adv. Kermes, Nr. 141.

Zu kaufen gesucht. Wer eine gebrauchte, etwas große Geldcasse zu verkaufen gesonnen seyn sollte, wolle solches in der Expedition der Kreis = Trank = Steuer = Einnahme im Amthause, 2te Etage, gefälligst melden.

Zu kaufen gesucht wird eine große Presse, welche mit eiserner oder Holzspindel versehen und in gutem Stande ist. Das Nähere bei Herrn Carl Goering unter den Bühnen.

Gesuch. Ein junger wohlaebildeter Mensch hiesiger Eltern, von 15 Jahren, im Schreiben und Rechnen geübt, wünscht als Laufbursche, wo möglich in einer Handlung, sein Unterkommen zu finden. Nachricht erhält man in der Expedition dieses Blattes unter Adresse M. Z.

* * * Wegen Befriedigung mehrseitiger Nachfrage werden die Herren Eigenthümer, welche für nächste Michaelis noch Logis abzugeben haben, ersucht, Nachricht davon zu geben bei C. E. Blattspiel in Nr. 90.

Vermiethung. Eine sehr freundliche, gut meublirte Stube nebst geräumigem Alkoven ist auf dem Peterskirchhofe Nr. 53, 1 Treppe hoch, vorn heraus, von jetzt oder Michaelis an, an einen oder zwei solide ledige Herren zu vermieten, und das Nähere daselbst zu erfragen.

Vermiethung. Im Brühl Nr. 317, Eckhaus, sind 2 feuerfeste, trockne Niederlagen nebst Boden sogleich, wie auch ein Pferdestall nebst Wagenbehältniß zu Michaelis d. J., alles zusammen oder auch einzeln, zu vermieten, und das Nähere bei dem Hauseigenthümer daselbst zu erfahren.

Vermiethung. Eine Stube nebst Kammer, mit freundlicher, gesunder Aussicht in Gärten, ist diese Michaelis an ledige Herren, auf der Windmühlengasse Nr. 859, zu vermieten, und das Nähere darüber ebendasselbst im Hintergebäude, 3 Treppen, zu erfragen.

Zu vermieten ist eine eingerichtete Stube mit Schlafgemach an einen ledigen stillen Herrn, 2 Treppen, vorn heraus, und desgl. ein Boden mit Aufzug. Das Nähere in der Petersstraße Nr. 79.

Einladung. Morgen, den 25. Aug., ladet zum Schlachtfeste seine Freunde und Gönner höflichst ein
J. G. Heinicke,
im Garten des Hrn. Reichel, rechts hinter dem großen Mittelgebäude.

Verloren. Den 13. d. M. ist ein Batisttuch mit lilla gedruckter Kante verloren worden. Man bittet es gegen eine angemessene Belohnung abzugeben in der Hainstr. Nr. 355, parterre

Drei Thaler Belohnung.

Es ist d. 22. d. Vormittag um 8 Uhr durch die Petersstraße, um den Markt herum, eine einfache goldne Lorgnette, auf englische Art gearbeitet, verloren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht, solche gegen obige Belohnung in Nr. 372 beim Hausmann gefälligst abzugeben.

* * * Den sämtlichen Interessenten der Gesellschaft der neu vereinigten Freunde wird hierdurch von Seiten des Direktoriums angezeigt, daß Herr Haymann schon seit dem Anfange

dieses Jahres, nach ganz freiwilliger Niederlegung seines bisherigen Geschäftes, mit der Verwaltung der Angelegenheiten dieser Gesellschaft gar nichts mehr zu thun hat; daß es ihn nicht befremden kann, wenn in einer Versammlung, in der er auf erhaltene Einladung nicht erschien, Beschlüsse ohne sein Vorwissen gefaßt wurden; und daß die Bücher einzig und allein an Hrn. Franke in Nr. 473 zur Revision zu übergeben sind, eine andere Revision aber, von wem es immer sey, von dem Directorium nicht anerkannt wird.

Gefühle am Grabe des Herrn J. C. F. Müller.

Willkommen! jauchzen Engelstöne,
Willkommen Edler, in der Heimath Land,
Zu der Vollendung Himmelschöne,
Wo Liebe sich der Liebe mild verband.
Du trugest treu des Lebens Bürde,
Erkanntest früh des Zieles Herrlichkeit;

Dich schmückte hohe Tugendwürde,
Dir folgt die Thräne stiller Dankbarkeit.
Dort nach trüben Schmerzensleiden,
Wenn bang der Tod der Erde Fessel bricht,
Dort ist kein Trennen und kein Scheiden,
In der Verklärung zartem Rosenlicht.

T h o r z e t t e l v o m 23. A u g u s t.

G r i m m a ' s c h e s T h o r.

V o r m i t t a g.
Der Dresdner Post-Packwagen 6
Die Dresdner reitende Post 6
Hr. Stadt-Direkt. König, a. Magdeburg, v. Dresden, pass. durch 7
Hr. Cammerhr. v. Schorlemer, aus Westphalen, von Dresden, pass. durch 8
N a c h m i t t a g.
Auf d. Dresdner Silpost: Mad. Zörn, Maler Ludwig u. Legat.-Rath Lemaitre, v. Dresden, b. Rfm. Zörn, Brockhaus u. im H. de Saxe, Major v. Gerresheim, in Pr. D., u. Sängers Sieber, v. Dresden, p. durch, Cand. Schulze, Baumgärtner, Erkel, Kfl. de Wilde u. Höffer, v. hier, v. Dresden zurück 5

H a l l e ' s c h e s T h o r.

G e s t e r n A b e n d.
Hr. Rfm. Neugebauer, a. Rotterdam, im Hotel de Russie 5
Hr. Rfm. Paulius, a. Dresden, v. Zerbst, unbest. 8
Hrn. Partikul. v. Hohenau, Beermann und Resche, a. Berlin, im Hot. de Saxe 10
V o r m i t t a g.
Hr. Partik. Steinhäuser, a. London, im g. Adler 8
N a c h m i t t a g.
Hr. Rfm. Passchke, a. Elberfeld, im Kranich 4
Auf der Berliner Silpost: Hr. Adv. Ruhn, aus Berlin, pass. durch, u. Stud. Wichmann, von Berlin, unbest. 6

K a n s t ä d t e r T h o r.

G e s t e r n A b e n d.
Hr. Rfm. Löwe, aus Dresden, v. Naumburg, bei Bassenge, u. Hr. Rfm. Silberger, von Naumburg, pass. durch 7
Hr. Consistorial-Rath Göthe, von Altstadt, in Großens Hause 8

U. Auf der Jenaschen Post: Hr. Rfm. Paulsen, von Ottendorf, in Stadt Berlin 10

V o r m i t t a g.
Hr. Schuldirect. M. Laehse, a. Zerbst, v. Eisenach, im Kreuz 7

N a c h m i t t a g.
Hr. Gutbes. v. Fedrigotti, a. Tyrol, u. Cavalier D'Wincenzo Fiei, aus Palermo, v. London, im Hotel de Saxe 2

Hr. Rfm. Ranke, a. Iserloh, b. D. Hammer 3
Auf der Frankf. Silpost: Hr. Pölgsgomm. Kluge, v. hier, v. Erfurt zurück, Lieut. Schwichow, von Saarbrück, p. durch, Forst-Cand. v. Fritsch und Graf v. Bärensdorf, v. Eisenach, im Schilde, Becker, v. hier, v. Gotha zurück, Geh. Secret. Stüber, a. Berlin, v. Nachen, u. Pfarrer Bouclair, v. Neuchatel, in St. Berlin, Cand. Dehmel, a. Dresden, von Maarburg, unbest., Kammerdiener Mayer, v. Paris, im Hot. de Bav., Goldammer, v. Mainz, in St. Berlin, Diacon. Pauls, v. Buttelsstadt, unbest., Rfm. Feeg, v. Frankf., im Hot. de Bav., Rfm. Faber, v. Neuchatel, in St. Berlin, Rfm. Chotem, v. Frankfurt, p. durch, u. Maurer Durst, v. Weimar, im g. Horn 5

P e t e r s t h o r.

U.
G e s t e r n A b e n d.
Die Coburger fahrende Post 8
V o r m i t t a g.
Hr. Act. Franke u. Rfm. Ayrex, von Glauchau, b. Ayrex 10
N a c h m i t t a g.
Hr. Graf v. Schulenburg-Dsterode, v. Wien, im Hotel de Saxe 3